

**BERUFS  
FACHSCHULE OBERWALLIS**

# **STEP-Fragenkatalog**

Version 08.2022

## 01 Ausbildungsbeginn & Freizeit

1.	Wie entsteht ein Vertrag? durch eine	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gegenseitige</li> <li>▪ übereinstimmende</li> <li>▪ Willensäußerung</li> <li>▪ mindestens zweier Parteien</li> </ul>	
2.	Aus Beweisgründen sind wichtige Verträge schriftlich festzuhalten. Das Gesetz kennt dabei drei Varianten schriftlicher Verträge. Welche?	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einfache Schriftlichkeit</li> <li>▪ qualifizierte Schriftlichkeit</li> <li>▪ öffentliche Beurkundung</li> </ul>	
3.	Welche zwei Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit eine Person handlungsfähig ist?	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Volljährigkeit</li> <li>▪ Urteilsfähigkeit</li> </ul>	
4.	Was versteht man unter einer öffentlichen Beurkundung? ein Vertragsabschluss, der durch einen Notar vorgenommen wird	1 / ____
5.	Wie heissen die fünf Teile des ZGB?	2.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1. Teil: Personenrecht</li> <li>▪ 2. Teil: Familienrecht</li> <li>▪ 3. Teil: Erbrecht</li> <li>▪ 4. Teil: Sachenrecht</li> <li>▪ 5. Teil: Obligationenrecht</li> </ul>	
6.	Welche drei Gerichtsverfahren für welche Vorkommnisse unterscheiden wir in der Rechtspflege?	3 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zivilprozess: für zivilrechtliche Streitigkeiten</li> <li>▪ Strafprozess: zur Aburteilung strafbarer Handlungen (StGB)</li> <li>▪ Verwaltungsprozess: zur Beurteilung von Entscheiden der staatlichen Verwaltung (z. B. Steuern, Baugesuche, ...)</li> </ul>	
7.	Worin unterscheiden sich natürliche und juristische Personen?	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ natürliche Personen: Zeugungsakt</li> <li>▪ juristische Personen: Gründungsakt</li> </ul>	
8.	Welche drei Inhalte werden in den Vereinsstatuten zwingend festgelegt?	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zweck</li> <li>▪ Mittel</li> <li>▪ Organisation des Vereins</li> </ul>	

9.	Ein Lehrvertrag muss schriftlich sein. Nennen Sie vier Punkte, die obligatorisch im Lehrvertrag geregelt sein müssen.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art und Dauer der beruflichen Ausbildung</li> <li>▪ Dauer der Probezeit</li> <li>▪ Lohn</li> <li>▪ Ferien</li> <li>▪ Arbeitszeit</li> </ul>	
10.	Was besagt der Gleichstellungsartikel in der Schweizerischen Bundesverfassung (BV Art. 8) bezüglich Arbeit?	1 / ____
	Mann und Frau haben Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.	

## 02 Kaufen & Finanzieren

11.	Welche Bedürfnisse werden unterschieden?	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundbedürfnisse</li> <li>▪ Wahlbedürfnisse</li> </ul>	
12.	Nennen Sie vier Gruppen im erweiterten Wirtschaftskreislauf.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konsumenten</li> <li>▪ Produzenten</li> <li>▪ Staat</li> <li>▪ Ausland</li> <li>▪ Banken</li> </ul>	
13.	Wozu dient ein Budget?	1 / ____
	als Planungsinstrument für zukünftige, erwartete Einnahmen und Ausgaben	
14.	Wie läuft ein Kaufvertrag schrittweise ab? Zählen Sie die sechs Schritte in logischer Reihenfolge auf.	3 / ____
	Anfrage → Offerte → Bestellung → Lieferung → Bezahlung → Quittung	
15.	Nennen Sie vier Störungen im Ablauf des Kaufvertrages.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ware wird nicht geliefert</li> <li>▪ Ware wird zu spät geliefert</li> <li>▪ Ware ist mangelhaft</li> <li>▪ Rechnung wird nicht bezahlt</li> <li>▪ Rechnung wird zu spät bezahlt</li> <li>▪ Rechnung wird nur teilweise bezahlt</li> </ul>	
16.	Erklären Sie die Begriffe Ersatz, Minderung und Wandelung.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ersatz: Reparatur oder Neulieferung</li> <li>▪ Minderung: Preisermässigung</li> <li>▪ Wandelung: Rücktritt vom Vertrag</li> </ul>	

17.	Nennen Sie vier unterschiedliche Möglichkeiten zur bargeldlosen Zahlung.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Banküberweisung</li> <li>▪ Mobiles Bezahlen mit dem Smartphone (Twint, Apple Pay, ...)</li> <li>▪ Debit- und Kreditkarten</li> <li>▪ E-Banking</li> </ul>	
18.	Nennen Sie die drei Pflichten des Käufers bei Erhalt einer Warenlieferung.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ware sofort prüfen</li> <li>▪ Mängel mittels sofortiger, eingeschriebener Mängelrüge mitteilen</li> <li>▪ Ware aufbewahren, ohne diese zu benutzen</li> </ul>	
19.	Wofür stehen die vier Buchstaben AIDA im Werbemodell? Nennen Sie die englischen und die deutschen Begriffe.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Attention = Aufmerksamkeit</li> <li>▪ Interest = Interesse</li> <li>▪ Desire = Verlangen</li> <li>▪ Action = Handeln</li> </ul>	
20.	Nennen Sie drei Vorteile des gewöhnlichen Kreditkaufes.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ kein Bargeld nötig</li> <li>▪ Rechnung wird innert 10-30 Tagen bezahlt</li> <li>▪ Rabatt-Abzug (Skonto) möglich, wenn vereinbart</li> </ul>	

### 03 Kommunikation & Medien

21.	Wie lässt sich der Begriff Kommunikation in einfachen Worten umschreiben?	1 / ____
	<p>Kommunizieren heisst,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mit jemandem in Verbindung treten</li> <li>▪ um etwas zu bewirken</li> </ul>	
22.	Nennen Sie die vier Ebenen des Vier-Ohren-Modells nach Schulz von Thun.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachebene</li> <li>▪ Beziehungsebene</li> <li>▪ Selbstoffenbarungsebene</li> <li>▪ Appellebene</li> </ul>	
23.	Nennen Sie zwei Kommunikationsformen.	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einseitig oder wechselseitig</li> <li>▪ verbal oder nonverbal</li> </ul>	
24.	Was umfasst die Informationsfreiheit?	1 / ____
	das Recht, Informationen zu verbreiten und zu empfangen	

25.	Wo liegen die Grenzen der Meinungsäusserungsfreiheit? im Persönlichkeitsschutz des anderen	1 / ____
26.	Wann unterliegt ein Werk dem Urheberrecht? Nennen Sie drei Punkte. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Urheberrechtsschutz entsteht automatisch.</li> <li>▪ Werke müssen nicht mit speziellen Hinweisen versehen sein.</li> <li>▪ Geschützt sind Fotografien, Computerprogramme, Filme, Romane, Musik, Grafiken.</li> </ul>	3 / ____
27.	Nennen Sie vier unterschiedliche Möglichkeiten, um eine Nachricht zu manipulieren. Nachricht <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verändern</li> <li>▪ unterdrücken</li> <li>▪ verspätet erscheinen lassen</li> <li>▪ erfinden</li> </ul>	2 / ____
28.	Nennen Sie drei Möglichkeiten, wie überprüft werden kann, ob eine Information richtig oder gefaked ist? <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Impressum beachten</li> <li>▪ inhaltlichen Gegencheck vornehmen</li> <li>▪ Bildercheck machen</li> </ul>	1.5 / ____
29.	Nennen Sie drei verpflichtende Inhalte, die in einem Impressum aufgeführt werden müssen. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorname und Name bei natürlichen Personen bzw. vollständiger Firmenname bei Unternehmen</li> <li>▪ Postadresse (Wohnsitz bzw. Sitz und weitere Adressangaben)</li> <li>▪ E-Mail-Adresse</li> </ul>	1.5 / ____
30.	Nennen Sie vier Funktionen (Wirkungsbereiche), die das Fernsehen beim Publikum erfüllt. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Information</li> <li>▪ Bildung</li> <li>▪ Meinungsbildung</li> <li>▪ Unterhaltung und Entspannung</li> </ul>	2 / ____
<b>04 Sicherheit</b>		
31.	Nennen Sie vier Grundleistungen der Krankenkasse. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arztkosten</li> <li>▪ Medikamentenkosten</li> <li>▪ Spitalkosten in der allgemeinen Abteilung im Wohnkanton</li> <li>▪ Spitex</li> </ul>	2 / ____

32.	Erklären Sie den Begriff Franchise im Zusammenhang mit der Krankenversicherung.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ jährlicher Mindestbeitrag</li> <li>▪ vom Versicherten zu zahlen, wenn er die Krankenkasse mit Leistungen belastet</li> <li>▪ die gesetzliche Franchise beträgt für Erwachsene 300 CHF pro Jahr und für Kinder 0 CHF pro Jahr</li> </ul>	
33.	Erklären Sie den Begriff Selbstbehalt (für Erwachsene) im Zusammenhang mit der Krankenkasse.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betrag, den die versicherte Person nach Bezahlung der Franchise pro Krankheitsfall bezahlen muss</li> <li>▪ 10 % der Kosten</li> <li>▪ bis maximal 700 CHF pro Jahr</li> </ul>	
34.	Welche fünf Faktoren müssen eintreten, damit man versicherungstechnisch von einem Unfall spricht?	2.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Körperverletzung</li> <li>▪ ungewöhnlicher Vorfall</li> <li>▪ unabsichtlich</li> <li>▪ äussere Einwirkung</li> <li>▪ plötzlich</li> </ul>	
35.	Was bedeutet Regress im Versicherungswesen?	1 / ____
	Rückforderungsanspruch der Versicherung gegenüber dem Versicherten	
36.	Nennen Sie die drei Säulen der Vorsorge in der Schweiz und deren Ziele.	3 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ staatliche Vorsorge: zur Existenzsicherung</li> <li>▪ berufliche Vorsorge: zur Fortführung des gewohnten Lebensstandards</li> <li>▪ individuelle Vorsorge: zur Verwirklichung weiterer Wünsche</li> </ul>	
37.	Nennen Sie die drei Hauptleistungen der AHV.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Altersrente</li> <li>▪ Witwen- bzw. Witwerrente</li> <li>▪ Waisenrente</li> </ul>	
38.	Zählen Sie drei wichtige Sachversicherungen auf.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebäudeversicherung</li> <li>▪ Mobilien- oder Hausratversicherung</li> <li>▪ Kaskoversicherung</li> </ul>	
39.	Weshalb hat der Staat die Motorfahrzeughaftpflichtversicherung für obligatorisch erklärt?	2 / ____
	Werden Personen im Strassenverkehr verletzt oder getötet, entstehen sehr hohe Kosten, welche der Unfallverursacher nicht tragen kann, deshalb übernimmt dessen Haftpflichtversicherung die finanziellen Folgen der Schäden.	
40.	Was bedeuten bei der Motorfahrzeughaftpflichtversicherung die Begriffe Bonus und Malus?	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bonus: Prämienreduktion bei unfallfreiem Fahren</li> <li>▪ Malus: Prämienhöhung bei Unfallverursachung</li> </ul>	

## 05 Partnerschaft

41.	Erklären Sie den Begriff Konkubinats- Lebensgemeinschaft ohne Trauschein	1 / ____
42.	Nennen Sie zwei mögliche Folgen des Verlöb- nisbruchs nach ZGB. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rückerstattung teurer Geschenke</li> <li>▪ Rückerstattung der durch die Hochzeitsvorbereitungen bedingten Kosten</li> </ul>	2 / ____
43.	Welche zwei Bedingungen müssen erfüllt sein, um heiratsfähig zu sein? <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Volljährigkeit</li> <li>▪ Urteilsfähigkeit</li> </ul>	1 / ____
44.	Nennen Sie zwei Eehindernisse. <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bereits bestehende Ehe</li> <li>▪ Bluts- bzw. Adoptivverwandtschaft</li> </ul>	1 / ____
45.	Wie heissen die drei Güterstände im Familienrecht? <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Errungenschaftsbeteiligung</li> <li>▪ Gütergemeinschaft</li> <li>▪ Gütertrennung</li> </ul>	1.5 / ____
46.	Nennen Sie zwei Vermögenswerte, die dem Eigengut und zwei Vermögenswerte, die der Errungenschaft zugeordnet werden. <p>Eigengut:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermögenswerte, die bereits vor der Ehe geschaffen wurden</li> <li>▪ Gegenstände zum persönlichen Gebrauch</li> <li>▪ Erbschaften</li> </ul> <p>Errungenschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitserwerb</li> <li>▪ Erträge aus Eigengut während der Ehe</li> <li>▪ gemeinsam erwirtschaftete Vermögenswerte</li> </ul>	2 / ____
47.	Was versteht man unter einem Pflichtteil im Erbrecht? den Teil der Erbmasse, auf welchen die gesetzlichen Erben unbedingten Anspruch haben	1 / ____
48.	Welche Erben gehören zum ersten Stamm? direkte Nachkommen wie Kinder und Enkel	1 / ____
49.	Nennen Sie einen Grund für eine Enterbung. Der Erbe hat gegen den Erblasser oder gegen eine diesem nahestehende Person eine schwere Straftat verübt.	1 / ____

50.	Nennen Sie die drei Formen des Testamentes.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ handgeschriebenes Testament</li> <li>▪ öffentlich beurkundetes Testament</li> <li>▪ Nottestament</li> </ul>	

## 06 Staat & Heimat

51.	Nennen Sie drei Staatsformen.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatenbund</li> <li>▪ Einheitsstaat</li> <li>▪ Bundesstaat</li> </ul>	

52.	Zeigen Sie an vier Beispielen auf, dass die Schweiz ein pluralistischer Staat ist.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verschiedene Religionen</li> <li>▪ verschiedene Parteien und Verbände</li> <li>▪ vier Landessprachen</li> <li>▪ Stadt- und Landbevölkerung</li> </ul>	

53.	Was verstehen wir unter dem doppelten Mehr?	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Volksmehr und</li> <li>▪ Ständemehr (Mehrheit der Kantone)</li> </ul>	

54.	Wie heissen die drei Gewalten und was ist deren Funktion?	3 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Parlament (Legislative): Recht setzen</li> <li>▪ Regierung (Exekutive): Recht umsetzen</li> <li>▪ Gerichte (Judikative): über Recht und Unrecht urteilen</li> </ul>	

55.	Wie viele Sitze gibt es im Nationalrat und wie viele im Ständerat insgesamt und welche Kriterien entscheiden, wie viele Sitze ein Kanton im Nationalrat und Ständerat erhält?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nationalrat: 200 Sitze → Verteilung anhand der Anzahl Einwohner je Kanton</li> <li>▪ Ständerat: 46 Sitze → Vollkantone 2 Sitze / Halbkantone 1 Sitz</li> </ul>	

56.	Welche drei Staatselemente gehören zu einem modernen Staat?	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsvolk</li> <li>▪ Staatsgebiet</li> <li>▪ Staatsgewalt</li> </ul>	

57.	Wozu dient die Gewaltentrennung?	1 / ____
	Verhinderung von Machtmissbrauch durch gegenseitige Kontrolle	

58.	Was verstehen wir unter einer Volksinitiative und welche zwei Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mit einer Volksinitiative können die Stimmbürger/innen eine Verfassungsänderung verlangen.</li> <li>▪ Voraussetzungen: 100'000 gültige Unterschriften in 18 Monaten</li> </ul>	
59.	Was ist unter dem fakultativen Referendum zu verstehen und welche zwei Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erzwingbare Volksabstimmung zu einem vom Parlament beschlossenen Gesetz</li> <li>▪ Voraussetzungen: 50'000 gültige Unterschriften in 100 Tagen</li> </ul>	
60.	Wer ist im Kanton Wallis die Regierung und wie viele Mitglieder zählt die Walliser Regierung?	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrat</li> <li>▪ 5 Mitglieder</li> </ul>	

## 07 Wohnen

61.	Welchen Formvorschriften unterliegt der Mietvertrag?	1 / ____
	keinen, d. h. formlose Gültigkeit	
62.	Wozu dient ein Übergabeprotokoll? Nennen Sie zwei Punkte.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auflistung bestehender Mängel</li> <li>▪ Schutz des Mieters: keine Bezahlung für Schäden, die bereits bestanden haben</li> </ul>	
63.	Nennen Sie je zwei Pflichten von Vermieter und Mieter.	2 / ____
	Vermieter:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Übergabe der Sache in gebrauchsbereitem Zustand</li> <li>▪ Zustand während der Miete erhalten</li> </ul>	
	Mieter:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Miete bezahlen</li> <li>▪ Erledigung kleiner Unterhaltsarbeiten</li> <li>▪ Sorgfaltspflicht</li> </ul>	
64.	Untermiete ist grundsätzlich erlaubt. Nennen Sie drei Bedingungen, die dafür aber erfüllt sein müssen.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermieter muss informiert sein</li> <li>▪ Mietpreis für Untermiete darf nicht missbräuchlich sein</li> <li>▪ Mieter muss dem Vermieter die Bedingungen der Untermiete offenlegen</li> </ul>	
65.	Nennen Sie vier Ansprüche des Mieters bei Mängeln in der Mietwohnung.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Behebung des Mangels innert nützlicher Frist</li> <li>▪ Beseitigung auf Kosten des Vermieters</li> <li>▪ Mietzinsherabsetzung bis zur Behebung</li> <li>▪ Schadenersatz</li> </ul>	

66.	Welche drei Formalitäten hat der Vermieter zu beachten, wenn er den Mietzins erhöhen will?	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ amtliches Formular verwenden</li> <li>▪ Mietzinserhöhung dem Mieter mindestens 10 Tage vor Beginn der Kündigungsfrist mitteilen</li> <li>▪ Mietzinserhöhung ist zu begründen</li> </ul>	
67.	Die Schlichtungsbehörde ist die erste Anlaufstelle bei allen mietrechtlichen Problemen, wie z. B. einer missbräuchlichen Mietzinserhöhung. Was ist das Ziel einer Schlichtungsverhandlung, wer muss dazu antreten und wie viel kostet das Schlichtungsverfahren.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel der Schlichtungsverhandlung ist die Einigung der Parteien</li> <li>▪ die Parteien müssen grundsätzlich persönlich erscheinen</li> <li>▪ das Schlichtungsverfahren ist für beide Parteien kostenlos</li> </ul>	
68.	Unter welchen Bedingungen kann ein Mieter aus dem Vertrag 'aussteigen', ohne die Kündigungsfrist einhalten zu müssen? Nennen Sie zwei Punkte.	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ersatzmieter stellen</li> <li>▪ neuer Mieter muss zumutbar sein</li> </ul>	
69.	Nennen Sie je zwei Formvorschriften, die für Vermieter und Mieter bei der Kündigung gelten.	2 / ____
	Vermieter:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ auf amtlichem Formular</li> <li>▪ auf Verlangen zu begründen</li> </ul>	
	Mieter:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ schriftlich</li> <li>▪ auf Verlangen zu begründen</li> </ul>	
70.	Wie hoch darf die Mietkaution bei Wohnmietverträgen sein?	1 / ____
	maximal drei Monatsmieten	

## 08 Arbeit

71.	Wo finden Sie gesetzliche Grundlagen zum Arbeitsvertrag? Nennen Sie zwei Gesetzbücher.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Obligationenrecht (OR)</li> <li>▪ Arbeitsgesetz (ArG)</li> </ul>	
72.	Welche Kündigungsfrist gilt für ein fünfjähriges Arbeitsverhältnis?	1 / ____
	zweites bis neuntes Dienstjahr: 2 Monate	
73.	Nennen Sie drei Gründe für Sperrfristen bei der Kündigung eines Arbeitsvertrages.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Militär, Zivildienst, Zivilschutz</li> <li>▪ Krankheit, Unfall</li> <li>▪ Schwangerschaft</li> <li>▪ Hilfsaktionen im Ausland</li> </ul>	

74.	Wann ist ein Arbeiter zu Überstunden verpflichtet? Nennen Sie zwei Punkte.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ betrieblich notwendig</li> <li>▪ zumutbar für den Arbeitnehmer</li> </ul>	
75.	Unter welchen Bedingungen ist ein Arbeitnehmer für den Schaden, den er im Betrieb verursacht, verantwortlich?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ absichtlich und fahrlässig verursachte Schäden ...</li> <li>▪ ... unter Berücksichtigung von Berufsrisiko, Bildungsgrad und Fachkenntnissen</li> </ul>	
76.	Nennen Sie drei gesetzliche Pflichten jedes Arbeitnehmers.	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ persönliche Arbeitspflicht</li> <li>▪ Pflicht zu Überstundenarbeit</li> <li>▪ Sorgfaltspflicht</li> <li>▪ Treuepflicht</li> </ul>	
77.	Ein Arbeitnehmer behauptet, er habe mit der Firma, in welcher er arbeitet, keinen Vertrag abgeschlossen. Wie ist die Rechtslage?	1 / ____
	auch mündliche und stillschweigende Vereinbarungen gelten rechtlich als Vertrag	
78.	Welche drei zwingenden Vorschriften zugunsten des Arbeitnehmers sind im Arbeitsgesetz enthalten?	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unfallverhütung</li> <li>▪ Gesundheitsvorsorge</li> <li>▪ Ruhezeiten</li> </ul>	
79.	Welche vier Mindeststandards definiert ein GAV bei den Arbeitsbedingungen?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Löhne</li> <li>▪ Ferienansprüche</li> <li>▪ Kündigungsfristen</li> <li>▪ Spesenabrechnungen</li> </ul>	
80.	Was versteht man unter Friedenspflicht im GAV?	1 / ____
	Verzicht auf Kampfmassnahmen	

## 09 Betrieb / Unternehmung

(nur für 4-jährige Lehren)

81.	Worüber gibt ein Organigramm Auskunft?	1 / ____
	über die Tätigkeitsbereiche eines Betriebes	
82.	Nennen Sie die vier wichtigsten Rechtsformen von Unternehmen in der Schweiz.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelunternehmung</li> <li>▪ Aktiengesellschaft (AG)</li> <li>▪ Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)</li> <li>▪ Kollektivgesellschaft</li> </ul>	

83.	Nennen Sie je einen gegenseitigen Anspruch zwischen Staat und Unternehmung.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vom Staat: regelmässige Steuerzahlungen</li> <li>▪ vom Unternehmen: Erfüllung der öffentlichen Aufgaben wie Post, Elektrizität</li> </ul>	
84.	Was ist Marketing und was dessen Ziel?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unter Marketing versteht man die Ausrichtung eines Unternehmens an die Bedürfnisse der Kunden.</li> <li>▪ Ziel ist es, für steigende Absatzzahlen zu sorgen.</li> </ul>	
85.	Was drückt das Bruttoinlandprodukt (BIP) aus?	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesamtwert aller in einer Volkswirtschaft</li> <li>▪ innert einem Jahr</li> <li>▪ hergestellter Waren und Dienstleistungen</li> </ul>	
86.	Was misst der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK)?	1 / ____
	Der Landesindex der Konsumentenpreise misst die Teuerung der Konsumgüter in der Schweiz. (Der LIK zeigt, um wie viel die Konsumgüter gegenüber einem früheren Zeitpunkt teurer geworden sind.)	
87.	Was bedeuten die Begriffe Inflation und Deflation?	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inflation: Geldentwertung</li> <li>▪ Deflation: Geldaufwertung</li> </ul>	
88.	Nennen Sie die vier Phasen des Konjunkturverlaufs.	2 / ____
	Aufschwung → Hochkonjunktur → Rezession → Depression	
89.	Nennen Sie vier Unterlagen, die Sie für die Steuererklärung benötigen.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lohnausweis</li> <li>▪ Berufsauslagen</li> <li>▪ Belege zu Krankheits- und Unfallkosten</li> <li>▪ Bankbelege</li> <li>▪ Spendenbescheinigungen</li> </ul>	
90.	Nennen Sie zwei der vier Marktgesetze der Preisbildung?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marktgesetz 1: Ist die Nachfrage grösser als das Angebot, steigt der Preis</li> <li>▪ Marktgesetz 2: Ist das Angebot grösser als die Nachfrage, sinkt der Preis.</li> <li>▪ Marktgesetz 3: Steigt der Preis, steigt das Angebot, sinkt die Nachfrage.</li> <li>▪ Marktgesetz 4: Sinkt der Preis, sinkt das Angebot, steigt die Nachfrage.</li> </ul>	
<b>10 Schweiz &amp; Welt</b>		(nur für 4-jährige Lehren)
91.	Was ist kennzeichnend für die Zeitspanne von 1945 bis heute in Westeuropa? Nennen Sie zwei Besonderheiten.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ lange Friedenszeit</li> <li>▪ lange wirtschaftliche Blütezeit</li> </ul>	

92.	Welche zwei Bedingungen muss ein EU-Bürger erfüllen, der in der Schweiz wohnen möchte?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gültiger Arbeitsvertrag oder Arbeitsbestätigung</li> <li>▪ als Selbständige(r) den Lebensunterhalt finanzieren können</li> </ul>	
93.	Welchen drei internationalen Organisationen ist die Schweiz seit dem 2. Weltkrieg beigetreten?	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ UNO</li> <li>▪ OECD</li> <li>▪ WTO</li> </ul>	
94.	Welche zwei Ziele werden mit dem Schengener Abkommen verfolgt?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personenkontrollen zwischen den unterzeichneten Vertragsstaaten werden nur noch stichprobenweise durchgeführt.</li> <li>▪ Gleichzeitig sollen die Aussengrenzen besser geschützt werden.</li> </ul>	
95.	Wie können exportorientierte Unternehmen auf den starken Franken reagieren?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ längere Arbeitszeiten bei gleichem Lohn</li> <li>▪ Kurzarbeit</li> <li>▪ Stellenkürzungen</li> <li>▪ Abwanderung ins Ausland</li> </ul>	
96.	Importe und Exporte sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Welche wirtschaftliche Bedeutung hat die EU für die Schweiz?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ca. 50 % der Schweizer Exporte gehen in die EU (2019)</li> <li>▪ ca. 67 % der Schweizer Importe stammen aus der EU (2019)</li> </ul>	
97.	Von welchen drei Faktoren hängt ein von der Schweizer Wirtschaft gewünschter stabiler und starker Euro ab?	3 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ von der wirtschaftlichen Entwicklung der Euro-Staaten</li> <li>▪ von dem Ausmass der Staatsverschuldung der Euro-Staaten</li> <li>▪ von der Geldpolitik der Europäischen Zentralbank</li> </ul>	
98.	Nennen Sie vier Bereiche der Globalisierung.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaft</li> <li>▪ Kultur</li> <li>▪ Kommunikation</li> <li>▪ Politik</li> <li>▪ Information</li> </ul>	

99.	Nennen Sie vier für die Schweiz wichtige thematische Abkommen im Rahmen der Bilateralen I und II.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personenfreizügigkeit</li> <li>▪ Land- und Luftverkehr</li> <li>▪ Schengen/Dublin</li> <li>▪ Forschung</li> <li>▪ technische Handelshemmnisse</li> <li>▪ Landwirtschaft</li> </ul>	

100.	Was besagt die Guillotine-Klausel?	2 / ____
	Die Guillotine Klausel besagt, dass wenn ein Vertrag der Bilateralen Verträge I gekündigt wird, automatisch auch alle anderen Abkommen der Bilateralen I ausser Kraft treten werden.	

<b>11 Tourismus</b>	(nur für 4-jährige Lehren)
---------------------	----------------------------

101.	Welche vier Wahlbedürfnisse deckt der Tourismus ab?	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewegung und Aktivität</li> <li>▪ Begegnungen mit anderen Kulturen und Landschaften</li> <li>▪ Geselligkeit, Unterhaltung und Entspannung</li> <li>▪ Abwechslung</li> </ul>	

102.	Wie lässt sich begründen, dass der Tourismus zu den Exportbranchen gezählt wird?	1 / ____
	60 % der Gesamteinnahmen stammen von ausländischen Gästen	

103.	Die Hotellerie im Wallis und in der Schweiz leidet. Nennen Sie vier Ursachen.	2 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ generell starker Nachfragerückgang</li> <li>▪ grosser Bedarf an Erneuerungsinvestitionen</li> <li>▪ immer kurzfristigere Buchungen</li> <li>▪ vermehrte Kurzaufenthalte</li> <li>▪ Reisen ist günstig geworden (vor allem Flüge)</li> <li>▪ Zunahme von alternativen Angeboten im In- und Ausland</li> </ul>	

104.	Nennen Sie die beiden wichtigsten Beherbergungsmöglichkeiten.	1 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hotellerie</li> <li>▪ Parahotellerie</li> </ul>	

105.	Nennen Sie drei Gründe für das Aufkommen des Massentourismus?	1.5 / ____
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftswachstum nach dem 2. Weltkrieg mit starker Wohlstandszunahme</li> <li>▪ vermehrte Ausgabefreudigkeit für Reisen</li> <li>▪ grössere Mobilität</li> <li>▪ vermehrte Sportbegeisterung</li> </ul>	

106. Vom Tourismus profitieren gerade im Wallis verschiedene Berufsgruppen direkt oder indirekt. Nennen Sie je vier Beispiele.	4 / ____
direkt:	
▪ Hoteldirektor / Vermieter	
▪ Kellner	
▪ animateur	
▪ Sekretärin	
▪ Köchin	
▪ Zimmermädchen	
indirekt:	
▪ Transportunternehmen	
▪ Banken / Versicherungen	
▪ Lebensmittellieferanten	
▪ Baugewerbe	
▪ Reisebüros	
▪ Sportgeschäfte	
107. Nennen Sie drei wesentliche Anliegen des nachhaltigen Tourismus.	1.5 / ____
▪ geringere Naturschädigung	
▪ Anpassung an die Kultur der Einheimischen	
▪ ursprüngliches Naturerlebnis	
108. Aus welchen hauptsächlichen Gründen haben viele Seilbahnanlagen in den Wintersportgebieten zunehmend finanzielle Schwierigkeiten? Nennen Sie drei Gründe.	1.5 / ____
▪ grosse Konkurrenz unter Wintersportgebieten	
▪ ungenügende Schneesicherheit	
▪ Darlehensverweigerung für Ersatz- und Neuinvestitionen	
▪ hohe Fixkosten	
109. Was ist mit dem Begriff Binnentourismus gemeint?	1 / ____
Einheimische verbringen Urlaub im eigenen Land	
110. Was versteht man im Zusammenhang mit dem Tourismus unter dem Begriff Kalte Betten?	1 / ____
Zweitwohnungen, die nicht oder selten bewohnt werden	